

Kontakt

Gemeindezeitung der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



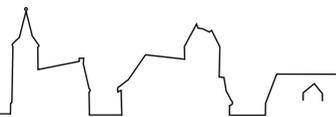
mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, Remmeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

März

April

Mai

2019



Liebe Leserinnen und Leser,



für Karnevalisten heißt es: „Am Aschermittwoch ist alles vorbei.“ Für Christen geht es da erst los: **7 Wochen ohne**. 40 Tage Fastenzeit. Die diesjährige Fastenaktion unserer evangelischen Kirche steht unter dem Motto „**Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne lügen**“.

Lügner, Leugner, Fälscher, Betrüger, Fakenews, „alternative Fakten“ und „gefühlte Wahrheiten“ sie nehmen zurzeit viel Raum in unserer Gesellschaft und der Welt ein. Wahrheit scheint zur bloßen Meinung degradiert. 1001 Wahrheiten hält das Internet bereit.

Wissenschaftler schätzen, dass jeder Mensch mehrmals am Tag lügt und damit einen flexiblen Umgang mit der Wahrheit pflegt. Die Gründe dafür sind verschieden: Höflichkeit,

Diplomatie oder der Versuch sich Vorteile zu verschaffen. Der Hauptgrund für Lüge ist aber Angst. Wir lügen, wenn wir uns selbst nicht sicher fühlen oder uns beruhigen müssen. Dabei beschwindeln wir nicht nur andere Menschen, sondern auch uns selbst.

„Danke, gut.“ Das ist im Alltag die kürzeste Lüge und zugleich die einfachste Antwort auf die Frage „Wie geht’s?“. Alles gesagt und gleichsam nichts. „Danke, gut.“ Das stimmt manchmal und manchmal überhaupt nicht. Aber ist es dann gleich gelogen? Was wäre, wenn ich ehrlich mit „Danke, total bescheiden“ antworten würde? Will der andere wissen, dass es beim Frühstück zu Hause gekracht hat, ich die halbe Nacht wach lag oder Sodbrennen habe? Im günstigsten Fall interessiert es ihn, im schlechtesten Fall ist es ihm total egal. Dann wäre schon die Frage nicht ehrlich gewesen. Lügen sind alltäglich. Gefährlich werden sie, wenn sie zur Gewohnheit werden und ich mir und anderen damit schade.

„Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ – Wie kann das aussehen? Sicher muss es nicht in der Form geschehen, die ein Journalist als Experiment gewählt hat: Radikal ehrlich sein. Dabei hat er nicht nur seine Frau verprellt, sondern auch seinen Freund verraten. Auf jeden Fall geht es aber darum die eigene Komfortzone öfter einmal zu verlassen und sich auf die Suche zu machen: **Was ist eigentlich Wahrheit und wie kann ich sie erkennen?** Die sieben Wochen haben jeweils ein Thema und ein biblischer Text ist ein Wegbegleiter und Reiseführer: Die Wahrheit suchen, die Wahrheit erkennen, ehrlich zueinander sein, sich selbst nicht belügen, wahrhaftig leben, für die Wahrheit streiten und die Wahrheit erwarten. Sieben Wochen lang ausprobieren, was an Ehrlichkeit möglich ist und welche Lügen getrost abgelegt werden können. Sieben Wochen den

Sinn wieder neu dafür zu schärfen, welchen Schaden Lügen in einer Gemeinschaft und unserer Gesellschaft anrichten. Sieben Wochen, um auf dem Weg der Wahrheit ein Stückchen zu gehen.

„Wahrheit – was ist das?“ So fragt Pilatus Jesus. Und Jesus entgegnet ihm „Das ist der Grund, warum ich geboren wurde und in diese Welt gekommen bin: Ich soll als Zeuge für die Wahrheit eintreten.“ (Joh 19,37) Bei seinem Abschied hat Jesus seinen Jüngern mitgegeben „Ich selbst bin der Weg. Genauso bin ich die Wahrheit und das Leben. Es gibt keinen anderen Weg, der zum Vater führt, als mich.“ (Joh 14,6) Jesu Weg zum Leben führt durch den Tod. Danach ist der Weg für alle, die ihm nachfolgen bereitet. Damit verbunden ist die kühnste Wahrheit, die das Christentum zu verkünden und zu erwarten hat: Der Tod wird nicht das Ende sein.

„Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ mit Blick auf das Gedenken an den Tod Jesu und die Feier der Auferstehung am Osterfest also die rechte Zeit, dass etwas Neues los gehen kann. Ich bin gespannt auf das, was ich entdecken werde und wünsche Ihnen eine gesegnete Fasten- und Osterzeit.

Ihre
Annedore Becker, Pfarrerin

Liebe Gemeinde,

„ich bin dann mal weg“ habe ich Ihnen vor einem Jahr mitgeteilt. Mittlerweile hat unsere Tochter Frida Vineta das Licht der Welt erblickt und entdeckt mit bewundernswerter Neugier und Ausdauer jeden Tag ein Stück mehr davon. Und so freue ich mich Ihnen nun zu schreiben: „Ich bin dann mal wieder da“. Offiziell werde ich ab dem 1. April wieder im Dienst sein und zum Osterfest mit Ihnen Gottesdienst feiern können. Erreichen können Sie mich dann wieder über die bekannte Telefonnummer 07308 - 92 25 71 3 und per Mail Annedore.Becker@elkb.de.

Bleiben Sie behütet!

Annedore Becker, Pfarrerin

Ostern - Hauptfest der Christenheit

Ostern wird als Fest der Kreuzigung und Auferstehung Christi von Christen auf der ganzen Welt gefeiert. Jedoch gibt es unterschiedliche Osterbräuche weltweit, denen man zum Teil den heidnischen Ursprung des Osterfestes noch deutlich ansieht. Nicht überall wird Ostern mit Ostereiern, Osterhasen und Osterlamm gefeiert.

In Italien isst man traditionell eine Ostertorte, einen pikanten Kuchen aus Eiern und Spinat, oder die sogenannte Ostertaube, eine Art Gugelhupf. Außerdem gibt es in Italien viele Karfreitagsprozessionen, bei der das Kirchenkreuz durch die Straßen und Gassen der Orte und Städte getragen wird. Die Einwohner schreiten schweigsam und in Schwarz gekleidet hinter dem Kreuz her.

In Schottland werden überall auf den Hügeln der Highlands Osterfeuer entzündet. Dieser Brauch stammt noch aus der keltischen Zeit, als man zu dieser Zeit Frühlingsfeste feierte.

In Wales findet am Palmsonntag traditionell das „Gymansa Ganu“ statt. Zu diesem Gesangswettbewerb treffen sich Kirchenchöre aus ganz Wales und es werden Gastdirigenten eingeladen.

In Mexiko dauern die Osterfeierlichkeiten beinahe zwei Wochen lang. Die Straßen werden mit bunten Girlanden und Blumen geschmückt und es finden Ostertänze statt. Am Karfreitag wird morgens farbenfroh nachgestellt, wie Jesus von den Römern nach Golgatha gebracht wird, am Nachmittag erfolgt dann eine düstere, schweigsame Kreuzigungsprozession.

In England werden zu Ostern Weidenkätzchenzweige gesammelt und die Menschen tätscheln sich damit gegenseitig. Dies soll Glück für das nächste Jahr bringen.

Ein weit verbreiteter Osterbrauch in Bulgarien ist, dass die älteste Frau im Haushalt mit dem ersten rot gefärbten Ei allen Kindern des Hauses über das Gesicht streicht. Dies soll Gesundheit und Stärke verleihen. Der am weitesten verbreitete Osterbrauch in Bulgarien ist das Osterbrot. Es wird von unverheirateten Mädchen gebacken und besteht aus Eiern, Zucker und Früchten.

In Irland werden an Ostern traditionell Tanzwettbewerbe auf den Straßen ausgetragen. Der Sieger bekommt einen Kuchen. Karfreitag ist ein sehr ruhiger Tag. Viele Menschen essen nichts bis zum Mittag und früher war es Brauch, nur barfuß auf die Straße zu gehen. Es wurde auch kein Tier geschlachtet, kein Holz verbrannt oder verarbeitet und auch kein Nagel eingeschlagen. Am Ostersonntag werden hunderte Kerzen an der vom Priester gesegneten großen Kerze entzündet. Ostersonntag wird ein ruhiges Mahl, meistens bestehend aus Lauchsuppe und Lamm, zu Hause gegessen. Auch ein skurriler Osterbrauch findet am Ostersonntag an manchen Orten Irlands statt: symbolische Heringsbegräbnisse. Die Heringe werden zu Grabe getragen, als Zeichen dafür, dass die strenge Fastenzeit, an der Heringe eine Hauptmahlzeit sind, nun zu Ende ist.

Astrid Schmegner

Bäume am alten Friedhof in Steinheim mussten gefällt werden

Es ist immer ein Jammer, wenn große Bäume verloren gehen. Aber hinter der Nikolauskirche in Steinheim war Gefahr im Verzug: Die große Kastanie hatte einen tiefen Riss an ihrer Stamm-Verzweigung. Selbst die Verzerrung mit Manschetten und Stahlseilen hatte sie bereits aufgesprengt. Um größeren Schaden am Kirchendach bei einem Sturm zu verhindern, musste sie aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

Außerdem wurde ein großer Ahorn entfernt, der schräg direkt am Fundament des Nachbarstadels wuchs. Im Falle des Umknickens wäre auch dieses stark beschädigt worden.

Neubepflanzung und Neugestaltung

Durch die beengte Lage war ein Herausnehmen der Einzelbäume mit großem Gerät nicht möglich. Sie mussten gefällt werden. Die Fachleute rieten dazu, gleich alle Bäume zu fällen und danach komplett neu anzupflanzen, da die jungen Bäume sonst in ihrem Wuchs behindert würden und bei einer späteren Fäll-Aktion der alten Bäume in Mitleidenschaft gezogen würden. Im Laufe des Jahres soll der alte Friedhof dann neu gestaltet und bepflanzt werden.

Pfarrer Tobias Praetorius

Achtung! Nicht öffnen: Spam-Mails im Umlauf

Nachdem nun lange Zeit Ruhe war, sind in jüngster Zeit bei einigen Gemeindegliedern mails aufgetaucht, die vortäuschen vom Absender tobias.praetorius@elkb.de versendet worden zu sein. In den Anhängen befanden sich offenbar gefährliche pdf-Dateien, die als Rechnungen bezeichnet waren. Bitte beachten Sie: Weder das Pfarramt Steinheim noch Pfarrer Praetorius verschicken Rechnungen per pdf. Wenn Sie Zweifel an der Echtheit haben, bitte die Anhänge nicht öffnen und telefonisch im Pfarramt nachfragen.

Die Landeskirche hat uns darüber informiert, dass der ELKB-Mailserver wiederholt Opfer von Hacker-Angriffen war.

Pfarrer Tobias Praetorius

WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19



Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 19.-23. Juni 2019

- Wann:** 19. - 23. Juni 2019 (ab 16 Jahre und Erwachsene)
Kosten: ca. 205,- €; ermäßigt 155,- € (richtet sich nach Alter, Unterkunft, Anzahl)
Leistungen: Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Übernachtung im Gemeinschafts- / Einzelquartier, Frühstück, Eintritte zu Kirchentagsveranst., Programmheft
Anmeldeschluss: 1. April 2019 **Infos und Online-Anmeldung:** anmeldung.ej-nu.de/0650

Evangelischer Kirchentag in Dortmund

Ein Großereignis, das bestens geeignet ist, um für den eigenen Glauben aufzutanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückzukommen.

Hier könnte Ihr Artikel stehen.

Schreiben Sie gerne mal einen Artikel?
Haben Sie Freude daran, interessante
Themen für andere aufzubereiten?
Einmal ein Interview zu führen? Oder
als Redakteur die Artikel anderer zu
sammeln, Korrektur zu lesen und zu
ordnen?

Dann sind genau Sie die Person, die
wir schon seit langem suchen!

Das Kontakt-Team sucht Verstärkung.

RadKulTour

**Diese fünf Dinge wollten Sie doch schon immer
mal machen:**

mit dem Fahrrad durch den Landkreis

Kirchen erklärt bekommen und historische Spuren in den Blick nehmen

kreativ, kunstvoll und aktiv die Kirche wahrnehmen

Kunst erleben

sich gut unterhalten



Am Samstag, den 18. Mai 2019 (bei schlechtem Wetter 25. Mai), starten wir zu unserer ersten RadKulTour im Dekanat Neu-Ulm.

Mit dem Fahrrad werden wir ca. 40-45 km über den Tag verteilt zurücklegen. Dazwischen machen wir Stationen an vier Kirchen, wo jeweils ein Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stattfindet. Wir werden Kirchen vermessen, Rätsel lösen, Kunst nachgestalten, neue Gestaltungsideen entwickeln. Außerdem werden wir über die Geschichte der Kirchenräume und ihre Besonderheiten etwas erfahren.

Wir starten in Leipheim an der St. Veit Kirche. Nach einem Aufenthalt dort, fahren wir nach Steinheim zur Nikolauskirche. Auch dort werden wir eine kreative Pause einlegen und später nach Reutti, zur Kirche St. Margaretha, weiter radeln. Dort werden wir neben dem Erleben der Kirche auch eine Mittagspause (Vesper bitte selbst mitbringen!) einlegen. Frisch gestärkt radeln wir weiter nach Pfuhl, in die St. Ulrichskirche. Nach dem Programm in Pfuhl radeln wir zurück nach Leipheim. Wer in Neu-Ulm bleiben will, oder von dort nach Hause radelt kann dies gerne tun, so wird auch die Tagesstrecke etwas kürzer.

Begleitet wird unsere RadKulTour durch fachkundige Begleiter des ADFC.

Sie wollen dabei sein?

Termin: Samstag, 18. Mai 2019 (Schlecht-Wetter-Alternative 25. Mai 2019)

Treffpunkt: 9.30 Uhr Leipheim, St. Veit Kirche

Rückkehr: ca. 16 Uhr Leipheim, St. Veit Kirche

Kosten: 5 Euro pro Erwachsener, Kinder sind frei

Leitung: Ulrike Kühn, EBW

Jean-Pierre Barraud, Pfarrer und Kunstbeauftragter im Kirchenkreis

Anmeldung: bis 13. Mai 2019 bei Evang. Bildungswerk Neu-Ulm

ebw.neu-ulm@elkb.de oder 0174/3250078 oder über www.ebw-nu.de

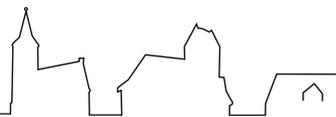
Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Neu-Ulm in Kooperation mit ADFC Ulm/Neu-Ulm

Seniorenkreis Steinheim

An jedem 1. Mittwoch im Monat trifft sich der Seniorenkreis Steinheim im Bonifaz-Stölzlin-Haus. Diese schöne Zusammenkunft konnte erfreulicherweise weiter bestehen bleiben, auch nachdem Frau Stern aus Altersgründen aufgehört hat. Frau Lene Ehret hat ihr Amt übernommen. Daher möchten wir uns an dieser Stelle bei ihr und dem festen Team, das sie bei ihrer Arbeit unterstützt, herzlich bedanken.

Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken wird an solch einem Nachmittag begonnen, danach geht es in angeregten Gesprächen weiter oder es gibt einen Programmpunkt. Im Februar bekommen wir zum Beispiel einen Vortrag von Herrn Josef Heirich zu hören, der von Donauwanderung bis zur Mündung berichtet. Immer einen interessanten Nachmittag gibt es, wenn alte Bilder gezeigt werden. Dann werden die Erinnerungen von früher lebendig. Im April möchte ich zum Beispiel einen Nachmittag machen, an dem jeder sein altes Konfirmationsbild mitbringt. Ich möchte im Pfarrarchiv einen Bildband mit möglichst vielen Konfi-Bildern und den dazugehörigen Namen anlegen.

In diesem Zusammenhang möchte ich alle Gemeindemitglieder aufrufen, falls sie alte Bilder haben, die für unsere Gemeindechronik interessant wären, diese mir zur Erstellung einer Bilderdatenbank zu Verfügung zu stellen. In einer Fortbildung im



landeskirchlichen Archiv habe ich erfahren, wie man unser Gemeindeleben in Bildern für die Nachwelt am besten erhält. Selbstverständlich werden dabei die Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie sehen: Bei uns ist immer etwas los. Sei es unser jährlicher Ausflug, der immer zu interessanten Orten führt, unser Sommerfest mit Grillen, der Nachmittags-Gottesdienst zu Erntedank mit Bankabendmahl in der Kirche oder unsere Weihnachtsfeier, an der uns die Kinder des Kindergartens mit Weihnachtsliedern beglücken. Letztes Jahr wurde zum ersten Mal auch das Krippenspiel aufgeführt und Pfarrer Tobias Praetorius, der versucht keinen Seniorennachmittag zu verpassen, spielte wie immer auf der Gitarre die adventlichen Lieder dazu.

Das Wichtigste aber ist die Geselligkeit und die Gemeinschaft. Es tut gut, sich zu treffen, Neuigkeiten auszutauschen und eine schöne Zeit miteinander zu verbringen. Niemand ist dafür zu alt oder zu jung. Wer selbst die Gemeinschaft pflegt, wird sich auch auf sie verlassen können, wenn er sie einmal braucht. Darum: Herzliche Einladung an alle – gerade auch an die, die sich noch „zu jung“ dafür fühlen.

Susanne Praetorius



Talitha Manda: Ihre Rückkehr nach Hause - ein kleiner Bericht

Am Donnerstag, den 9. August, kam ich in Port Moresby, der Hauptstadt Papua-Neuguineas, an. Die Reise war bis dahin sehr anstrengend, aber noch nicht vorbei, mein letzter Flug nach Madang war gegen 2:30 Uhr. Als ich schließlich am Flughafen Madang ankam, waren Pastor Walon Kumer, mein älterer Bruder und meine Mutter da, um mich abzuholen. Es war so schön, sie endlich wiederzusehen. Von dort aus gingen wir in unsere Ortskirche. Einige der Gemeindeglieder und der Gemeindepfarrer (David Maleh) empfangen und begrüßten mich mit Liedern und Gebeten. Das hat mich sehr gefreut.

Auf dem Heimweg fühlte ich mich seltsam wegen dem plötzlichen Wechsel der Landschaft und der Atmosphäre. Es würde sicherlich eine Weile dauern, bis ich mich wieder an die Umgebung angepasst habe.

Eine Woche später, am Sonntag, den 19. August, wurde ich dann von allen Gemeindegliedern der „Immanuel Lutheran Church“ offiziell begrüßt. Meine Familie hatte auch ein großes Essen (Mumu) für die ganze Kirche vorbereitet. Es war ein aufregender Moment, als ich noch ein paar weitere Gemeindeglieder getroffen habe.

Da es gerade mitten im Schuljahr war (das Schuljahr beginnt immer im Januar), war schnell klar, dass ich meine Ausbildung erst im nächsten Jahr (2019) beginnen würde. So engagierte ich mich für die restlichen Monate ehrenamtlich bei einigen kirchlichen Aktivitäten. Ich wurde auch eingeladen, mit den Jugendlichen in der Kirche und mit der Frauengemeinschaft zu sprechen. Die meiste Zeit aber habe ich damit verbracht, in der Jugendarbeit auszuhelfen. Drei Höhepunkte waren die Spendensammlung, das Erntedankfest und die Planung der Jugendabschlussparty.

In diesem Jahr setze ich endlich mein Studium (Chemie & Biologie) fort, das ich hoffentlich abschließen werde, um mich danach für die Aufnahme in die Krankenpflegeschule vorzubereiten.

Talitha Manda



Die Niuginis waren da!

Erlebnisbericht zur Jugend-Rückbegegnung



Wir bitten um
Anmeldung
bis Mittwoch, 20.3.
bei Ute Kling
0731 - 9748633
neu-ulm@ej-nu.de

Benefizessen und Bericht

PNG-Jugend-Rückbegegnung

Sa. 23. März 2019, 18 Uhr

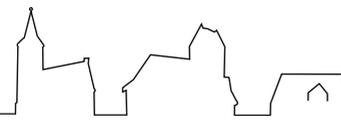
im Evangelischen Bonifaz-Stöltzlin-Haus in Steinheim
(Buchbergstraße 4, 89233 Neu-Ulm Steinheim)

Ein kulinarischer Abend mit 3-Gänge-Menü, tollen Fotos und interessanten Erzählungen von der Jugendbegegnung



Sieben junge Leute aus unserem Partnerdekanat Asaroka in Papua-Neuguinea besuchten im März 2018 unser Dekanat und wir möchten nun von unseren gemeinsamen Erlebnissen und zahlreichen Eindrücken berichten.





Voll motiviert! - Konfi-3-Kinder 2018/2019

Bereits zum 3. Mal gibt es in unserer Gemeinde einen Konfi-3-Kurs für die Drittklässler, um einzelne Themen des Konfirmandenkurses vorzuziehen und die Kinder unserer Kirchengemeinde als Gruppe zusammenzuführen. Wir Konfi-3-Teamer sind der Meinung: eine Supersache! Auftakt für Konfi-3 ist der Familiengottesdienst am Erntedankfest, danach treffen wir uns, außer in verschiedenen Familiengottesdiensten, 4 Mal an einem Samstag mit den Themen: Jesus Christus, Bibel, Gottesdienst, Gemeinde und Ökumene. Der letzte Konfi-3-Samstag endet mit einer Übernachtung mit Frühstück im Gemeindehaus und anschließendem Familiengottesdienst am Palmsonntag.

Die Konfi-3-Kinder sind begeistert und engagiert bei der Sache. Es gibt viel Spannendes zu hören und zu entdecken; auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Das gemeinsame Essen ist jedes Mal ein Höhepunkt unseres Treffens.

Danke auch an die Mamas, die uns beim Kochen unterstützen.

Übrigens, auch nicht getaufte Kinder, können



Bodenbilder im Konfi-3



zum Konfi-3-Kurs angemeldet werden. Wir freuen uns über jeden, der sich mit dem Glauben kreativ auseinandersetzen will.

*Für das
Konfi-3-Team
Jutta Nüßle*

Frauenausflug 05. Juni 2019

der evang.Kirchengemeinde Steinheim



Programm:

11.00Uhr	Führung im Museum Humpis-Quartier Ravensburg 1x Ravensburger Lebenswelten oder 1x Zauberstoff Papier
12.30 Uhr	Mittagessen in der Gaststätte GaststätteHumpis
	Danach freie Verfügung um sich ins Cafe zusetzen oder zum Bummeln
15.30 Uhr	Abfahrt nach Weingarten
16.00Uhr	Kaffee und Kuchen
17.30 Uhr	Heimfahrt
ca.18.30 Uhr	Ankunft Nersingen

Abfahrt:

Steinheim/ Kirche	8.00 Uhr
Strass/Bushaltestelle Schmiedgasse	8.05 Uhr
Nersingen/Bushaltestelle	8.10 Uhr

Seniorenzentrum

Kosten inkl. Bus, Führung/ Eintritt und Kaffee 46€

(bei vollbesetzten Bus wird die Fahrt günstiger)

Anmeldung im Pfarrbüro 07308/2450 bis zum 17.05.2019

Termine

01. Mrz.	Weltgebetstag der Frauen 19.00 Uhr Holzheim	29. Mrz.	Taizé-Andacht 19.00 Uhr Nikolauskirche Steinheim
06. Mrz.	Seniorentreff Steinheim 14.00 Uhr - BSH Vortrag: 4. Bürgermeister Junginger über Neu-Ulm	30. Mrz.	Konfirmanden Konfi 8 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst-Probe
07. Mrz.	Frauenkreis Steinheim 19.30 Uhr - BSH	03. Apr.	Seniorentreff Steinheim 14.00 Uhr - BSH
09. Mrz.	Frauenkreis Steinheim Funkenfeuer	04. Apr.	Frauenkreis Steinheim 19.00 Uhr - BSH
12. Mrz.	Konfi 8 Elternabend 19.30 Uhr - BSH Elternabend Konfirmation Steinheim	12. Apr.	Konfi 8 18.00 Uhr - Jugendkreuzweg Thalfinger
13. Mrz.	Konfi 8 Elternabend 19.30 Uhr - GZN Elternabend Konfirmation Nersingen	13. Apr.	Konfi-3 Übernachtung ab 16.00 Uhr - GZN Thema: Der Gottesdienst
16. Mrz.	Konfi-3 Tag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr (nur Kinder) - BSH Thema: Kirche und Gemeinde	25. Apr.	Frauenkreis Steinheim 9.00 Uhr - Osterfrühstück
20.-22.3.	2. Konfi-Rüstzeit auf der Kahrückenalpe	26.-28.4.	Konfetzival gemeinsame Jugendfreizeit für Konfirmierte auf der Kahrückenalpe
21. Mrz.	Frauenkreis Steinheim	08. Mai	Seniorentreff Steinheim Ausflug
29. Mrz.	Konfitag Konfi 8 17.00 Uhr - 20.30 Uhr - GZN	13. Mai.	Konfi-8-Nachtreffen 9.00 Uhr - GZN

Gottesdienste

3. März

 Steinheim 9.00 Uhr  
6. März

 Nersingen 19.00 Uhr Ökum. Ascher-
mittwochsGoDi

10. Mrz.

 Steinheim 09.00 Uhr
Straß 10.15 Uhr

17. Mrz.

 Steinheim 09.00 Uhr
Nersingen 10.15 Uhr

24. Mrz.

 Steinheim 09.00 Uhr
Straß 10.15 Uhr

29. Mrz.

Steinheim 19.00 Uhr Taizé-Andacht

31. Mrz.

 Steinheim 09.00 Uhr
Nersingen 10.00 Uhr Konfivorstellung

07. Apr.

 Steinheim 09.00 Uhr  
Straß 10.15 Uhr

14. Apr.

 Steinheim 09.00 Uhr
Nersingen 10.00 Uhr  Abschl. Konfi-3

18. Apr. Gründonnerstag

 Nersingen 19.00 Uhr 
19. Apr. Karfreitag

 Steinheim 09.00 Uhr 
Straß 14.00 Uhr 
Holzheim 19.00 Uhr 
21. Apr. Osternacht

 Nersingen 05.30 Uhr  
Steinheim 09.00 Uhr  OsterfestGoDi

22. Apr.

 Straß 10.15 Uhr  OsterfestGoDi

28. Apr.

Steinheim 09.00 Uhr

04. Mai

 Nersingen 19.00 Uhr  Konfibeichte

05. Mai

 Steinheim 09.00 Uhr
Nersingen 10.00 Uhr Konfirmation

11. Mai

 Steinheim 19.00 Uhr  Konfibeichte

12. Mai

 Steinheim 10.00 Uhr Konfirmation
Nersingen 10.15 Uhr

19. Mai

 Steinheim 09.00 Uhr 
Straß 10.15 Uhr

 Abendmahl - Wein

 Abendmahl - Traubensaft

 Kircha-Schwätzle

 Kindergottesdienst:
in Steinheim nach dem Gottes-
dienst im BSH (10.00 - 11.00 Uhr)

GZN = Gemeindezentrum Nersingen

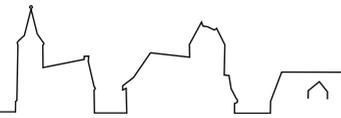
BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

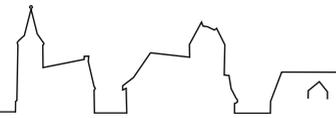
Ökumenische Kleinkindergottesdienste

 15.02.2019 16 Uhr Nersingen Kath. Pfarrheim St. Ulrich
03.05.2019 16.00 Uhr Nersingen Evang. Nikolauskirche

 Die **Gottesdienste im Seniorenzentrum** finden - außer in den Schulferien - wöchentlich statt. **Jeweils alle 14 Tage dienstags um 15.30 Uhr ist evangelischer Gottesdienst.**

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern oder Abkündigungen.





18. Mai Erwachsenenbildungswerk
Kultur Radtour macht Station
in Steinheim

25. Mai Erwachsenenbildungswerk
Kultur Radtour
(Ausweichtermin)

23. Mai Frauenkreis Steinheim
Radtour

26. Mai Gemeindefest Nersingen

28. Mai Kontakt Verteilen

Regelmäßige Veranstaltungen

Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Krabbelgruppe Di. 8.30 - 10.30 Uhr
Ramona Hauff, Tel. 07308 - 92 77 65 6

Krabbelgruppe Do. 8.30 - 10.30 Uhr
Für Babys bis zum Kindergartenalter
Ramona Hauff, Tel. 07308 - 92 77 65 6

Basteltreff für Kinder ab 6 Jahre Freitag, 15.00 - 16.00 Uhr
15. März, 4. April, 3. Mai

Frauenkreis Do. ab 20.00 Uhr - alle 14 Tage
Frauentreff jeden 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr
Kontakt: Ute Rau, Tel. 41 47 6

Seniorentreff 6. März, 3. April, 8. Mai - 14 Uhr

Gemeindezentrum Nikolauskirche

Treffpunkt Frau Kontakt: Anja Mayer-Ley
Tel. 92 98 42, Ort nach Absprache

„gospel and more“ Do. 20.00 Uhr
Trauercafé des Hospizvereins im Seniorenzentrum Nersingen
29.3., 26.4., 31.5. 15.00 - 16.30 Uhr



Denken Sie dran! In der Nacht vom 30. März auf 31. März wird die Uhr wieder um eine Stunde vorgestellt.



Nacht der Lichter

Ökumenische Abendandacht in der Fastenzeit
mit Gesängen aus Taizé

Unsere nächste Taizé-Andacht findet am 29.3.2019 um 19 Uhr in der Evang. Nikolauskirche in Steinheim statt. Wir laden Sie ganz herzlich ein mit uns in zu singen, zu beten und in der Stille über Gottes Wort nachzudenken.



Es ist geschafft

Im Februar war es so weit: Völlig im Zeitplan – was ja heutzutage bei größeren Baustellen selten ist – konnten die Kinder der Käfergruppe ihre neuen Räume im Kindergarten Leibi in Besitz nehmen. Glücklicherweise waren nicht nur die Kinder, auch die Erzieherinnen freuten sich, wieder ins Stammhaus zurückzukommen.



Schöne, helle Räume

funktional eingerichtet. An alles wurde gedacht: Die Kinder haben eine schöne Küche, ausreichend Spielflächen, einen Balkon, jede Gruppe wird künftig einen eigenen Nebenraum, eigene Toiletten und Materiallager haben. Das Personal freut sich über einen ausreichend großen Personalraum mit Teeküche und die Kinder können künftig in einem eigenen Speiseraum ihre Mahlzeiten einnehmen: Eine große Entlastung für die

Froschgruppe, die bislang jeden Tag die „Essens-Kinder“ in ihrem Gruppenraum beherbergen musste.

Krippengruppe ist gestartet

Der Kindergarten Leibi ist nun um eine Krippengruppe erweitert worden. 12 Kinder von 1-3 Jahren sind herzlich willkommen. Schrittweise wird die Krippengruppe aufgebaut, damit die Kinder genügend



Zeit haben, sich in die neue Gruppe einzugewöhnen.

Einweihung folgt

Selbstverständlich wollen wir die Fertigstellung auch gebührend feiern. Der genaue Termin steht noch nicht fest. Wir werden die Fertigstellung der Außenanlage abwarten. Näheres dazu im nächsten Kontakt...

*Pfarrer Tobias
Praetorius*



17./18. November 2018

Wissen Sie es noch? Da fand im Bonifaz-Stöltzlin-Haus der Adventsbazar statt, der vom Frauenkreis Steinheim organisiert wurde, und in der Vereinshalle Steinheim zeigte Herr Pfarrer Praetorius seine Modelleisenbahn.

Zum Bazar: Viele fleißige Hände bastelten, backten, kochten, nähten, strickten und dekorierten. Entstanden sind eine Menge an Köstlichkeiten und Besonderheiten zum selbst genießen oder verschenken. Hier nur eine kleine Auswahl: Hutzelbrot, Weihnachtsbredla, Pralinen, Marmeladen, Nüsse, Kräutersalz und mehr, außerdem selbst gestrickte Socken, Weihnachtskarten, Sterne in allen Variationen zum Aufhängen, Schlüsselanhänger, Adventskalender, selbst genähte Taschen, Gestecke und viele andere Sachen, vielseitig und schön. Die Verkaufstische waren gut gefüllt. Kurz vor Eröffnung wurde es spannend. Aber Punkt 14 Uhr füllte sich der Raum und das Ausschauen begann. Bei Kaffee und Kuchen erholten sich die Besucher vom Shopping.



erwirtschaftet und nochmal 431,90 Euro bei der Modellbahnausstellung für die Nikolauskirche Nersingen.

Danke an alle, die mitgearbeitet, eingekauft und gespendet haben.

Monika Bäuerle

Waren Sie auch dort? Wenn nicht, kommen Sie zum nächsten Bazar der Kirchengemeinde! Es lohnt sich. Denn immerhin haben wir 4354,49 Euro für die Renovierung der Nikolauskirche Steinheim



Sternsingeraktion 2019

„Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“

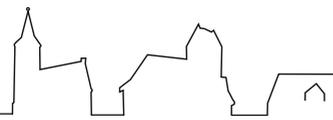
Unter diesem Motto waren auch in diesem Jahr überall Sternsinger unterwegs, um für weltweite Kinderprojekte des Kindermissionswerks zu sammeln. In diesem Jahr gehen die Spendengelder zu einem Großteil an Behindertenprojekte in Peru.

Auch in Steinheim waren bereits am 5. Januar unter schwierigsten Wetterbedingungen 15 Könige und Königinnen unterwegs, um den Segen für das vor uns liegende Jahr in die Häuser zu bringen. Überall wurden wir freundlich aufgenommen und die Spendenbereitschaft war überwältigend. Gesammelt wurde der beachtliche Betrag von 1.354 Euro, wofür wir uns herzlich bedanken. Sollten wir das ein oder andere Haus vergessen haben, bitten wir das zu entschuldigen. Die widrigen Wetterverhältnisse haben sicher dazu beigetragen.

Damit unsere Sternsinger auch weiterhin königliche Kleidung tragen können, suchen wir geeignete (kostenlose!) Materialien, um weitere Umhänge und Verkleidungen zu nähen. Wenn Sie dicke Stoffe, Jacquard, gut erhaltene Bettwäsche, alte Tischdecken, u.a. in kräftigen Farben, gerne auch glitzernd, Borten und Stoffbordüren, breite Glitzerbänder oder vielleicht auch orientalische Faschingsachen erübrigen können, nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir würden uns freuen.

Herzlichen Dank allen, vor allem den Kindern, ihren Begleiterinnen und Begleitern sowie allen, die unsere Aktion auf irgendeine Weise unterstützt haben.

Johann Stern und Jutta Nüßle



Tief durchatmen - Natur pur

Bergwochenende für Klein und Groß auf der Kahrückenalpe

Unter diesem Motto laden wir Sie herzlich ein zu unserer Freizeit der Kirchengemeinde Steinheim auf der Kahrückenalpe vom 5. bis 7. Juli 2019.

Bei gutem Wetter kann man die Allgäuer Bergwelt mit einer Wanderung erkunden, zum Beispiel auf dem neu markierten Wanderweg oder rund ums Haus die Bergsonne mit klarer Luft genießen. Abends werden wir uns mit Stockbrot am Lagerfeuer erfreuen.

Ist das Wetter nicht so gut geeignet für Aktionen in Gottes freier Natur, finden sich auch im Haus ansprechende Angebote für Einzelreisende, Familien oder Freundeskreise. Zeit, um zur Ruhe oder zwanglos miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsames Singen zur Gitarre und frische Bergluft gibt's gratis dazu.

Unsere Freizeit ist auch etwas für die, die sich den Weg nach oben nicht mehr zutrauen: Gegen eine kleine Gebühr ist auch ein Fahrdienst zur Kahrückenalpe möglich. Es gibt Zweier-, Dreier-, Vierer- und auch Einzelzimmer.

Sind Sie in diesem Jahr mit dabei? Dann melden Sie sich doch gleich an. Sie finden das Anmeldeformular auf unserer Homepage unter www.evk-steinheim.de zum Download oder erhalten es in unseren Kirchen oder im Pfarramt. Wir freuen uns auf Ihr Gesicht in unserer netten Runde!

Ihr Pfarrer Tobias Praetorius



Liebe Kinder

Hier ist wohl einiges durcheinander geraten

Aber ihr könnt es bestimmt ordnen.

Auf geht's ind ieost erfe rien. Peterf reutsichauf dief ahrrad tour undel keauf daszel ten. Sietref ensich mitsch ulk amer aden umhalbeinsa ufde mkir chpl atz. Allehof fenna türl ichauf schö neswet terun dvie lspaß bei mspie lenun dauf inte ressan teer lebni sseind enfe rien.

Euerkon takt teamist nich tdabei, wün schteu cha ber lu stigefe rien.

Scherzfragen

Was ist ein Regenschutz für Gemälde?

Welches Obst schmeckt nicht?

Was macht ein Glaser, wenn er kein Glas hat?

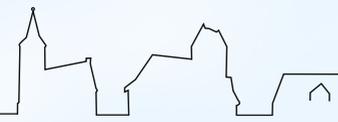
Wieviel Leitern braucht man bis zum Mond?

Habt ihr das gewusst?

Der schwedische Chemiker und Erfinder des Dynamits, Alfred Nobel, verfügte 1895 durch Testament, dass die jährlichen Zinsen seines Vermögens (ungefähr 32 Millionen Kronen) zu 5 gleichen Teilen als Preise auf dem Gebiet der Chemie, Physik, Medizin, des Schrifttums und des Völkerfriedens denen verliehen werden, „die im verflossenen Jahr der Menschheit den größten Nutzen geleistet haben.“

Der einzelne Preis kann in höchstens 3 Teile geteilt und muss mindestens alle 5 Jahre vergeben werden.

Die Erfinder und Entdecker sind oft die wahren Wohltäter der Menschheit. Sie verdienen größere Ehre, als jene, die Schlachten lieferten und große Länder eroberten ohne zu verstehen, ihr eigenes Vaterland glücklich zu machen.



Der Schirm

Wusstet ihr, dass der Schirm als Schutz gegen Regen und Sonne schon vor 4000 Jahren von den Chinesen erfunden wurde?

Sie fertigten die Sonnendächer aus Bambus und Papier. Erst 1000 Jahre später waren die Schirme als Symbol für hohes Ansehen in Japan, Indien und bald auch im ganzen Orient bekannt. Dort wurden sie sehr kostbar ausgestattet, in mehreren Etagen hoch gebaut und oft so schwer, dass sie von Dienern getragen werden mussten. Daher stammt auch vermutlich der Begriff „Schirmherr“ (der beschirmte Herr).

Nach Europa kam der Schirm erst später. Der Engländer Jonas Hanway entdeckte bei seiner Ostasienreise diesen praktischen Gegenstand und dachte dabei an den „Schirm als Schutz“ gegen den sprichwörtlichen englischen Dauerregen. In seiner englischen Heimat wurde Jonas Hanway anfänglich ausgelacht über das „Kopfdach“. Aber sehr bald war man überzeugt vom Nutzen; man brauchte sich nicht mehr wie bisher mit Tüchern umhüllen, in denen man trotzdem pudelnass wurde.

Und so trat der Regen- oder Sonnenschirm dann seine Reise durch Europa an und eroberte alsbald die ganze Welt.

Vor etwa 100 Jahren wurde der Schirm bei uns als modischer Gag entdeckt und schützte den Teint (die Gesichtshaut) der Damen vor den Sonnenstrahlen; denn Blässe galt als sehr vornehm.

Auch heute ist ein Schirm nicht nur gegen Regen, sondern auch gegen die aggressiven Strahlen der Sonne nützlich, vor allem im Sommer, in der Mittagshitze und beim Baden sowieso.

Dies recherchierte Erika Semrau

Auflösung:

Auf geht's in die Osterferien. Peter freut sich auf die Fahrradtour und Elke auf das Zelt. Sie treffen sich mit Schulkameraden um halb Eins auf dem Kirchplatz. Alle hoffen natürlich auf schönes Wetter und viel Spaß beim Spielen, und auf interessante Erlebnisse in den Ferien. Euer Kontaktteam ist nicht dabei, wünscht euch aber lustige Ferien.
Scherzfragen: Ein Bildschirm - Ohrfeige - Er trinkt aus der Flasche - Eine, sie muss nur lang genug sein.



Wir gratulieren...

Noch einmal der Hinweis: Aufgrund der neuen EU-Datenschutzrichtlinie ist es uns nicht mehr möglich, personenbezogene Daten unserer Gemeindeglieder zu veröffentlichen. Wir bedauern es sehr, Ihnen diesen Service aufgrund der Gesetzeslage künftig auch in der gedruckten Form nicht mehr bieten zu können. Aus der Internet-Ausgabe des Kontakt waren diese Seiten schon längere Zeit herausgenommen worden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns als Kirchengemeinde an die aktuelle Rechtslage halten müssen.

Liebe Gemeindeglieder,
um unseren Service der Bekanntgabe kirchlicher Familienfeste im Kontakt wieder aufnehmen zu können, werden wir künftig bei den Angehörigen um ein schriftliches Einverständnis nachfragen. Im Falle einer Freigabe können wir Sie dann wieder im gewohnten Umfang informieren. Für die Nennung von Geburtstagen ist der Aufwand dafür zu hoch. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Freud und Leid

Taufen

02.12.18 Mara Dittrich, Leibi

Trauungen

Bestattungen

16.11.19 Johann Gerstlauer, Steinheim

Freizeiten und Veranstaltungen

der Evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm

- 29. – 31. März** Dekanatsjugendkonvent zum Thema Bibel
- 6. April** Indiakaturnier in der Turnhalle der Grundschule Pfuhl
- 15. – 18. April** Kinderfreizeit auf der Kahlrückenalpe
- 26. – 28. April** Konfetzival auf der Kahlrückenalpe
- 11. Mai** EJ-Update „Erste-Hilfe“ in Dillingen
- 7. – 12. Juni** Kinderzeltlager auf dem Stettenhof bei Mödingen
- 19. – 23. Juni** Fahrt zum Deutschen Evangelischen Kirchentag

Weitere Infos und eine Online-Anmeldung gibt's für diese und weitere Aktionen unter anmeldung.ej-nu.de.



Pfingstzeltlager für KIDS

Wann: 7.-12. Juni 2019 (für Kinder von 6-12 Jahren)

Wo: Stettenhof bei Dillingen

Kosten: 95 Euro (jedes weitere Kind einer Familie zahlt 85 €)

Wind in den Ästen, ein wohlig warmer Schlafsack und der Geruch von Lagerfeuer. So endet ein Tag auf dem Zeltlager in den Pfingstferien. Doch bis es soweit ist, dass du in deinen Schlafsack schlüpfst, erwarten dich jeden Tag Sport, Geländeaktionen, Kreativworkshops, Spiele, Gesang, Nachtwanderungen und spannende Geschichten am Lagerfeuer! Du darfst gespannt sein, was jeden Tag passiert und welche tollen Aktionen wir für dich vorbereitet haben. Du wirst ungefähr zu sechst in einem Mädchen-/Jungenzelt auf dem Zeltplatz wohnen. Jede Zeltgruppe hat ihren eigenen Betreuer, der euch durch die Freizeit begleitet. Wir freuen uns auf fünf erlebnisreiche und tolle Tage mit dir.

EVANGELISCHE
JUGEND
im Dekanat
Neu-Ulm



Dekanatsjugendreferentin Ute Kling,
Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm,

Telefon: 0731 - 9 74 86 33

Fax: 0731 - 9 74 86 51

E-Mail: neu-ulm@ej-nu.de

Homepage: www.ej-nu.de

Wussten Sie schon, dass...

... dass unsere Kirchengemeinde am Samstag, den 21. September 2019 einen Gemeindeausflug zum Bibelmuseum in Meersburg am Bodensee startet. Schon jetzt den Termin vormerken. Nähere Informationen gibt es in der Sommerausgabe des Kontakt.

... wir im vergangenen Jahr 5.173,41 € Kirchengeldzahlungen eingekommen haben? Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, das jährliche Kirchengeld zu bezahlen.

... die Kahlrückenalpe in diesem Herbst 50 Jahre alt wird. Im Oktober 1969 wurde sie vom Dekanat gekauft. Dies feiern wir mit einer Dekanatsfreizeit vom 18.-20. Oktober 2019. Die Ausschreibung dazu findet sich ab Mai auf der Homepage der Kahle: www.kahlrueckenalpe.de. Außerdem ist geplant am 20. Oktober einen Berggottesdienst auf der Kahle zu feiern.

... wir in diesem Jahr aus Termingründen keinen Jazz-Frühshoppen haben werden. Für 2020 ist er aber wieder geplant.

... ebenfalls aus Termingründen der Weltgebetstag in Steinheim entfällt. Viele haben am 1. März andere Termine. Wer dennoch zum WGT gehen möchte, kann dies in Holzheim oder Nersingen tun. Dort findet er in gewohnter Weise statt.

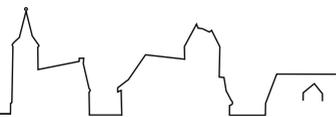
... der ökumenische Bibelgesprächskreis sich im Januar vorerst zum letzten Mal getroffen hat? Wir werden uns nach einer kurzen Pause Gedanken zu einem neuen Format machen. Ideen sind herzlich willkommen.

... das Kontakt-Team Verstärkung sucht (siehe Seite 6) und immer gerne einen Leserbrief erwartet?

... sich in der letzten Ausgabe ein Fehler eingeschlichen hat? Anna Barth hat die 2. Pfarrstelle in Gersthofen.

... Beim Sudoku in der letzten Ausgabe leider eine 6 verrutscht ist? diese hätte eins weiter rechts gehört. So ist das Rätsel richtig:

	9			3			1	
2	8		4		5		9	6
	7	3	2	9	1	8	4	
3		9		6		5		4
7	2		8	5	4		3	9
8		4		1		6		2
	6	8	1	2	7	4	5	
1	3		5		6		2	8
	4			8			6	



So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19, Eingang Friedenstraße
Sekretärin Sylvia Sonntag
Tel. 07308 - 24 50
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
Homepage: www.evk-steinheim.de
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL
"KG Steinheim 3317" - bitte immer angeben

Bürozeiten neu:

Dienstag	09.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	16.30 - 18.30 Uhr
Freitag	09.30 - 11.30 Uhr

Pfarrer Tobias Praetorius	Tel. 07308 - 24 50
Pfarrerinnen Annedore Becker (bis April in Elternzeit)	Tel. 07308 - 9 22 57 13
Elisabeth Klughammer Hausmeisterin, Vermietung Stöltzlin-Haus	Tel. 07308 - 92 11 79
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 73 97
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 4 25 81
Christine Hartlich, Mesnerin Gemeindezentrum Nikolauskirche Nersingen	Tel. 07308 - 92 45 75
Ursula Hein, Mesnerin Straß	Tel. 07308 - 63 18
Gospelchor „gospel&more“, Birgit Pfahler	Tel. 07308 - 92 44 91
Kindergarten Steinheim	Tel. 07308 - 4 16 55
Kindergarten Leibi	Tel. 07308 - 57 14
Gemeindezentrum Nikolauskirche	Tel. 07308 - 36 88
Heike Bayer, Soziale Beratung Diak. Werk	Tel. 0731 - 7 04 78-20
Diakoniestation Steinheim-Nersingen Weißenhörner Str. 20, Nersingen, Pflagedienstleitung: Karen Schneider	Tel. 07308 - 81 74-40
Seniorenzentrum, Weißenhörner Str. 20	Tel. 07308 - 81 74-0

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen.
Redaktion: Büchele Christa, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias, Schmegner Astrid, Schmegner Karl-Ernst, Semrau Erika. **Layout:** Bäuerle Lorenz www.uptitle.de **Druck:** Gemeindebriefdruckerei. **V.i.S.d.P.:** Das Redaktionsteam. **Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.**

„Alles neu macht der Mai“

Gemeindefest in Nersingen am

26. Mai 2019

in und um die Nikolauskirche Nersingen und das
Gemeindezentrum

10.00 Uhr Familiengottesdienst

anschl. Fest rund ums Gemeindezentrum mit

- * gutem Essen und diversen Getränken
- * Kaffee und Kuchen
- * Musik
- * Kirchenführung
- * Kinderprogramm mit dem Kindergarten Leibi

Wir freuen uns auf Sie!

